

# Krise aus Prinzip

**Der Handel mit Immobilienkrediten als Teufelskreis des Finanzmarkts**

**Von Ingo Klamann**

## Wirtschaft ist Kreislauf

Wir Normalbürger führen ein normales Leben. Mal verlieren wir, mal gewinnen wir. Höhen und Tiefen halten sich im Rahmen. Der Lottogewinn streift uns ebenso selten wie der Absturz in die Insolvenz. Wir geben aus, was wir verdienen, und immer gibt es mehr Wünsche als Geld.

Die Welt der Fondsmanager und Banker ist anders. Geboren aus den riesigen Vermögen der Reichen und gefüttert von unseren Rentensparplänen haben sich in ihren Händen Berge von Geld angehäuft, denen kein realer Wunsch mehr gegenübersteht. Der Finanzmarkt kennt nur das kuriose Ziel, aus Geld noch mehr Geld zu machen.

*In der Warenwelt wird getauscht, in der Finanzwelt gesammelt.*

In staunendem Schrecken schauen wir gerade auf diese Welt: Banken, die im Mai grandiose Gewinne verkündeten, verweigern heute die Auszahlung von Bargeld. Experten, die sich gestern noch jede Einmischung in den Markt verbat, fordern heute barsch vom Staat mehr Geld und stützende Kredite.

Wenn wir verstehen wollen, was hier passiert, müssen wir die beteiligten Mächte und ihr Kräfteverhältnis zueinander verstehen. Wirtschaft ist Kreislauf. Ihre Krisen erwachsen aus Wechselwirkungen, so wie erst im Aufeinandertreffen von Hoch und Tief der Sturm entsteht.

## Arbeit macht Kredit

Alles beginnt mit unsereins: Du arbeitest fleißig und verdienst endlich genug, um Deiner Familie ein Haus zu kaufen. Weil es natürlich nicht gereicht hat, große Summen zu sparen, brauchst Du dafür Geld von der Bank.

*Wer einen Kredit braucht, dem fehlt es nicht an Kapital, sondern an Geld.*

Der Bank geht es anders. Sie hat mehr Geld gesammelt, als sie selber nutzen kann und statt es im Keller stapeln und hüten zu müssen, leiht sie es Dir. Dafür verschreibst Du ihr Dein Haus und zahlst fortan viel für Zinsen und wenig für Tilgung. Wenn alles gut geht, hast Du nach dreißig Jahren das Haus mehrfach bezahlt und es ist dein. Während dieser Zeit musst Du fürchten, dass die Zinsen steigen oder Du Deine Arbeit verlierst. Denn es gilt die eiserne Regel: Können die Raten nicht bedient werden, verliert der Schuldner alles.

## Kredit macht Geld

Einen Kreditausfall fürchtet auch Deine Bank. Das Ausfallrisiko belastet ihre Bilanz und verringert die Möglichkeit, Kredite zu bekommen, um noch mehr Kredite zu vergeben. Der Bank hilft hier ein Finanzprodukt namens Residential Mortgage Backed Securities (RMBS). Bei diesen „Hauskaufraten gestützten Sicherheiten“ handelt es sich um Wertpapiere, die allein durch die Annahme gesichert sind, dass die Häuslebauer ihre Immobilienkredite bedienen.

Sie werden herausgegeben von Investmentbanken, die auf diese Wertpapiere Geld einsammeln und der Bank die Immobilienkredite abkaufen. Für beide ist der Handel attraktiv: Die Bank erhält zwar nur 80% vom Wert der Schulden, aber ist Dein Risiko los und kann neue Kredite aufnehmen. Die Anleger hingegen machen 20% Gewinn, wenn Du deine Schulden bezahlt hast.

*Du bist jetzt Schuldner einer Investmentbank in den USA. Niemand da, mit dem Du reden kannst, wenn's mal eng wird.*

## Dein Kredit macht Kredit macht Kredit macht Kredit

Ein Kettenbrief kommt in Gang: mit frischen Geldmitteln versorgt die Bank immer mehr Häuslebauer mit Krediten. Die Investmentbank bündelt RMBS zu „gesammelten Schuldverpflichtungen“ (Collateralized Debt Obligations, CDO) und verkauft sie an Hedge Fonds weiter. Dann kauft sie der Bank das nächste Paket von Immobilienkrediten ab. Worauffhin die Bank noch mehr Häuslebauer glücklich machen kann. Undsoweiter. Natürlich werden alle diese Deals durch „neutrale“ Rating-Agenturen geprüft, aber 1) verdienen sie mehr, wenn sie solche Geschäfte positiv bewerten, 2) kann diese Kette von einander begründenden Hoffnungen nicht realistisch bewertet werden und 3) ist es nicht ihr Geld.

## More fun less risk

Das Anlagerisiko wird mit jedem Weiterverkauf auf immer mehr Schultern verteilt. Und weil jeder hofft, selbst rechtzeitig auszusteigen, dreht sich das Hamsterrad der Spekulation immer schneller. Zusätzlich beflügelt durch Finanzmanager, Juristen, Berater und Gutachter, die risikolos an Honoraren, Provisionen und Courtage jedes Handels verdienen.

Der Teufelskreis endet abrupt, wenn zu viele Häuslebauer die Raten nicht mehr bedienen können. Alle nüchtern klingenden Prognosen der Finanzanalysten erscheinen plötzlich als haltlose Wetten von Zockern. Der Geldzufluss der Anleger reißt ab.

*„Es bleibt groß nicht das Große und klein nicht das Kleine.“*

Noch schneller, als es bergauf ging, geht es nun bergab. Nervöse Anleger fordern ausgerechnet jetzt höhere Zinsen. Die Hypothekenlast steigt, noch mehr Häuslebauer gehen pleite, noch teurer wird das Geld. Und so weiter.

Die Rezession trifft die Beteiligten unterschiedlich hart: Der Fondsmanager storniert den bestellten Porsche und sucht nach neuen Anlageluftschlüsseln. Finanzminister Steinbrück mahnt energisch freiwillige Selbstkontrolle der Hedge Fonds an. Die öffentliche Meinung findet, dass Du mal wieder gewissenlos über deine Verhältnisse gelebt hast. Deine Familie lebt an der Pfändungsgrenze in der letzten Sozialwohnung, die noch nicht privatisiert wurde.

## Heilfasten

Die übliche Kur ist es, dass der Staat mehr Stoff an die Renditejunkies ausgibt. Die Leitzinsen werden gesenkt, das Geld verliert an Wert. Kredite werden wieder billiger. Zumindest für die, die auf deine Kredite gewettet haben.

Sinnvoller wäre ein Drogenentzug: Die Kredite werden weiter getilgt, aber die Zinsen ausgesetzt, bis die Häuslebauer selbst Besitzer sind. Das gefährdet ehrgeizige Anlagemodelle und senkt die Renditeerwartung Deine Lebensversicherung, aber niemand verliert seine Existenz.

*„Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Gründe.“*

Bis sich diese Lösung durchsetzt, sollten wir alle Chancen nutzen, die wir haben: Omas verkauft Euren Enkeln die Häuser nicht zu Summen, die sie zwingen, Geld zu leihen, sondern lasst Euch Leibrenten zahlen! Die ganze Familie hat mehr davon, wenn die Raten direkt an Euch gehen, statt mit Zinsen an die Bank.

Wir Normalbürger haben normale Wünsche, die denen unserer Familie, Freunde und Nachbarn entsprechen. Von Kalkutta bis Hamburg wachsen unsere Bäume nicht in den Himmel, ihre Wurzeln graben niemandem das Wasser ab. Erst die merkwürdige Idee, aus Geld mehr Geld zu machen, jagt uns in das Hamsterrad der Globalisierung.

*„Es gibt genug auf der Welt für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht genug für jedermanns Gier.“*

## Verschiedene Welten

**Am selben Tag, an dem das Land Nordrhein-Westfalen mit Sicherheiten in Höhe von 3 Milliarden Euro und der Opferung von 1.500 Arbeitsplätzen die obskuren Fehler der WestLB-Führung abfedert, lehnt es Finanzminister Steinbrück ab, mit einer Erhöhung des Kindergeldes um 10 Euro öffentliche Mittel „mit der Gießkanne“ zu verteilen. Mehraufwand: 2 Milliarden Euro.**

**Ebenfalls am gleichen Tag verkündet Dr. Josef Ackermann ein weiteres Mal einen Rekordgewinn für „seine“ Deutsche Bank: 6 Milliarden Euro.**